



**Unabhängige Wählergemeinschaft Butzbach**

**Butzbach, den 02.09.2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der UWG Butzbach bitte ich Sie, die folgende Pressemitteilung in der BZ zu veröffentlichen.

**Stellungnahme zur PM von Herrn Botzky (BZ vom 01.09.2015 S.14) und LB von Herrn Franke (BZ vom 01.09.2015 S.15)**

Herr Botzky zitiert den UNO-Klimabericht, verschweigt aber, dass CDU und SPD als staatstragende Parteien 40 Jahre lang die Atomkraft in Deutschland und den weltweiten Export der Atomtechnologie gefördert haben. Gerade die SPD in NRW verteidigt bis heute den Kohlebergbau als Standortfaktor .

Die Energiewende von SPD und CDU ist kein Ergebnis tiefer Überzeugung, sondern den Meinungsumfragen und Wahlerfolgen der Grünen als Ergebnis der Atomkatastrophe in Japan geschuldet. Es drohte Machtverlust und man sieht neue Mehrheiten in Bündnissen auf unterschiedlichen Ebenen mit den Grünen. Hierbei verkennt man das die grüne Ideologie nicht praxistauglich und für den Normalbürger sehr teuer ist. Wind- und Sonnenenergie ist wetterabhängig und die Speichertechnik befindet sich weiterhin in den Kinderschuhen. Die 180-Grad Energiewende überraschte Forschung und Wissenschaft und führte zu einer Kapitalvernichtung bei den Energiekonzernen, so dass wir Gefahr laufen, dass der Steuerzahler auf den Kosten eines Endlagers und dem Rückbau der Kernkraftwerke sitzen bleibt. Die notwendige konventionelle Kraftwerksreserve führt zu einer weiteren Kapitalbindung, welche nicht rentabel arbeitet. Wind- und Sonnenenergie, müssen auf Dauer über das EEG hoch subventioniert werden. Schon jetzt zahlt jeder Durchschnittshaushalt wegen der Energiewende jährlich 270,00 € mehr, ohne einen realen Gegenwert, weil die atomare Bedrohung europa- und weltweit weiter besteht.

Eine geplante Vorreiterrolle kann nur gelingen, wenn sie überzeugend ist. Beispielsweise sind unsere Autobauer (VW, Mercedes und BMW) weltweit so erfolgreich, weil sie ausgereifte überzeugende Produkte anbieten. Dies werden wir mit einer planwirtschaftlich umgesetzten grünen Ideologie leider nicht hinbekommen. Das Geld, welches wir heute hier in Hessen für die Vernichtung von Wald durch den Bau von Windkraftanlagen, fehlinvestieren (Windkraftstandorten in Mittelgebirgslagen sind größtenteils nicht wirtschaftlich zu betreiben), fehlt uns bei einer vernünftigen Anschubfinanzierung von Speichertechnik und im Rahmen der Kraftwärmekopplung bei Ein- und Zweifamilienhäusern. Die Kommunalpolitiker der großen Koalition sind Handlanger dieser Bundes- und Landespolitik und unterschlagen die tatsächlichen Interessen der Kommune. Man muss nicht die Welt dadurch retten, indem man das eigene Wohnumfeld vor der Haustür zerstört.

Zu dem Leserbrief von Herrn Franke bleibt festzuhalten, dass die UWG Butzbach mit der ersten Veröffentlichung der Pläne zur Windkraft im Wald sofort und konsequent Stellung dagegen bezogen hat (siehe auch PM vom 01.02.2013 in der BZ). Diesbezüglich befinden wir uns mit 4.521 gültigen Butzbacher Unterschriften, der FDP, der BI Gegenwind, dem Heimatverein Hoch-Weisel e.V. und dem Naturpark Hochtaunus darf nicht sterben e.V. in guter Gemeinschaft. Herr Franke hat als ehemaliger Stadtverordneter der Grünen davon sicherlich Kenntnis. Warum er sein Mandat innerhalb der Legislaturperiode zurückgeben hat, bleibt ihm und den Grünen überlassen. Da er nun schon zwei Leserbriefe verfasst hat und dabei versucht einen Zusammenhang mit Butzbacher Bürger, Bürgerinitiative, Vereine und Parteien mit einer politischen Aussage der AFD zu verknüpfen ist auch seine private politischen Meinung auf die wir heute abschließend eingegangen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Steiner  
UWG Pressesprecher

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stellvertr. Vorsitzende</b>	<b>Schriftführerin</b>	<b>Kassierer</b>
Thomas Gerum	Gudrun Reineck	Susan Steiner	Martin Schneider

Im Berghof 2	Am Stadtwall 8	Roßbrunnenstr. 15	Römerstraße 22
35510 Butzbach	35510 Butzbach	35510 Butzbach	35510 Butzbach
Tel.: 06033-74172	Tel.: 06033-60922	Tel.: 06033-972609	Tel.: 06033-15426
th.gerum@t-online.de			